

Befehl du deine Wege

Satz: J.S.Bach
aus Matthäus-Passion

1. Be - fühl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt
 2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er - geh'n;
 3. Weg hast du al - ler - we - gen, an Mit - teln fehlt dir's nicht;

8

1. Be - fühl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt
 2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er - geh'n;
 3. Weg hast du al - ler - we - gen, an Mit - teln fehlt dir's nicht;

5

1. der al - ler - treu - sten Pfl - e ge des, der den Him - mel lenkt;
 2. auf sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be - steh'n.
 3. dein Tun ist lau - ter Se - gen, dein Gang ist lau - ter Licht;

8

1. der al - ler - treu - sten Pfl - e ge des, der den Him - mel lenkt;
 2. auf sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be - steh'n.
 3. dein Tun ist lau - ter Se - gen, dein Gang ist lau - ter Licht;

9

1. der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn,
 2. Mit Sor - gen und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein
 3. dein Werk kann nie - mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruh'n,

8

1. der Wol - ken Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn,
 2. mit Sor - gen und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein
 3. dein Werk kann nie - mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruh'n,

13

1. der wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
 2. lässt Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.
 3. wenn du, was dei - nen Kin - dern er - spieß - lich ist, willst tun.

8

1. der wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
 2. lässt Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.
 3. wenn du, was dei - nen Kin - dern er - spieß - lich ist, willst tun.